

Aus dem Rat für die Bürger

Sitzung des Ortsgemeinderates von Kelberg am 26.09.2017 im Gemeindehaus in Hünerbach

Tagesordnungspunkte:

TOP 1. Informationen des Ortsbürgermeisters

- Ortsbürgermeister Jonas bedankt sich bei allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern für das ehrenamtliche Engagement zur Durchführung der Bundestagswahl.
- Die in der letzten OG-Ratssitzung gebildete Planungsgruppe Marktplatz hatte am 15.09. ihr erstes Treffen. Die Teilnehmer haben sich mit Frau Meyfarth ein Bild über die aktuelle Situation gemacht. In Kürze soll ein weiterer Termin mit Frau Kirchner, Landschaftsarchitektin aus dem OT-Köttelbach erfolgen.
- Die Geschwindigkeitsmessanlage der OG-Kelberg ist seit Mitte Juli im OT-Zermüllen eingesetzt. Ewald Steffens hat diese nach einem Defekt repariert. Herzlichen Dank.
- Die Umlagezahlungen aus der eingenommenen Gewerbesteuer der OG-Kelberg sind:
 - o Kreisumlage 1.296.290 €
 - o Verbandsgemeindeumlage 1.123.451 €. Dies sind 42 % der Gesamtumlage in der VG-Kelberg. Als nächst höchster „Umlagenzahler“ hat Uersfeld eine abzuführende VG-Umlage 195.815 €. Dies sind 7% der VG-Umlage.
 - o Insgesamt muss die OG-Kelberg von den eingenommenen Steuern **2.419.741 €** an die VG-Kelberg und an den Kreis Vulkaneifel abführen.
- Das Gemeinschaftsforstamt für Staat, Gemeinden und Private soll laut EU-Recht nicht rechtens sein. Die Holzvermarktung durch die Forstämter ist danach wettbewerbsrechtlich nicht mehr zulässig. In Verbindung mit dem Kartellverfahren in Baden-Württemberg ist strittig, ob seitens der staatlichen Forstverwaltung die der Holzvermarktung vorgelagerten Tätigkeiten im Gemeindewald, speziell die jährliche Wirtschaftsplanung, die forsttechnische Betriebsleitung und der Revierdienst, weiterhin durchgeführt werden dürfen, wenn hierfür Personal der Forstämter eingesetzt wird. Das OLG-Düsseldorf hat diese Tätigkeiten dem Land Baden-Württemberg für Forstbetriebe über 100 Hektar Betriebsfläche untersagt. Diese Vorgaben sind auch für Rheinland-Pfalz zu erwarten. In der Konsequenz ist zu erwarten, dass die Gemeinden eigene Revierleiter für die o.g. Tätigkeitsfelder zukünftig wohl beschäftigen müssen. Mögliche Folgen sind dann, dass kaum noch positive Betriebsergebnisse aus der Waldwirtschaft zu erwarten sind.
- Der DSL-Ausbau der Telekom schreitet in der Ortsgemeinde weiter voran. Der OT-Köttelbach ist seit Mitte September mit bis zu 50.000 kbit/s versorgt. Eine schriftliche Zusage der Telekom für einen Eigenausbau im OT-Zermüllen sowie in den Industriegebieten Diewergarten und Steinrausch in 2018 **ohne** Kostenbeteiligung der Ortsgemeinde liegt vor. Für die OT-Hünerbach und Rothenbach-Meisenthal hoffen wir auf eine Bündelausschreibung des Kreises. Auch hier kann bei einem positiven Zuschlag mit einem Ausbau in 2018 gerechnet werden. Herzlichen Dank an Johannes Saxler für sein Engagement zur Verbesserung der Breitbandversorgung in der VG-Kelberg.
- Im Saurendriesch wird Dieter Reuter eine vom KVK gespendete Bank mit Tisch neu aufstellen. Die Verlegung der Betonplatten ist bereits durch Jakob Saxler erfolgt. Vielen Dank an den KVK.
- Am Seniorenausflug am 7. September nach Koblenz nahmen 75 Senioren teil. Neben einem Besuch im Weindorf und einer Gondelfahrt vom Deutschen Eck zur Festung Ehrenbreitstein erfolgte der Abschluss bei einem guten Essen im Brauhaus in Koblenz. Wer hat Vorschläge für die Seniorenfahrt 2018. Es sollten keine lange Busfahrt und keine langen Fußwege sein und Cafe/Gastronomie für mindestens 80 Personen.
- Für Heckenschnittarbeiten in der Gemeinde wurden in 2017 wieder die Beträge aus 2016 in Höhe von c. 2.500 € bereitgestellt.
- In den letzten Tagen wurden an einigen Wirtschaftswegen Bankett-Fräsearbeiten sehr gut ausgeführt. Herzlichen Dank an die Landwirte, die das Material abgefahren haben.

- Die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschuss erfolgt am 11.10. um 18.00 Uhr in der VGV.
- Eine Bürgerversammlung zum Ausbau der Ortsdurchfahrt Hünerebach erfolgt am 25.10. um 18.30 Uhr im Gemeindehaus.
- Diskutiert wurde die Aufstellung einer weiteren Ladestation für E-Mobile durch Innogy oder im Rahmen eines Förderprogramms des Bundes auf dem Schwimmbadparkplatz. Alternativ wurde vom Ortsbürgermeister die Herstellung einer Stromladestation für Wohnmobile vorgeschlagen. Alle Ratsmitglieder stimmten für die Aufstellung von Stromladesäulen für Wohnmobile. Nach Einwurf von Geldmünzen kann für eine bestimmte Zeit Strom bezogen werden. Bei der Verlegung der notwendigen Stromleitungen wird auch direkt eine Leitung für denkbar zukünftige Ladestationen für E-Mobile realisiert werden.
- Die nächste OG-Ratssitzung ist am 24.10. um 19.00 Uhr im Gemeindehaus im OT-Hünerebach.

TOP 2. Zuwendungen der Gemeinde an die Vereine

- Der Eifel-Kunsthändler-Markt 2017 konnte nur mit Hilfe der örtlichen Vereine erfolgreich durchgeführt werden. Die Vereinsmitglieder werden für Auf- und Abbau sowie für die Bewirtung der zahlreichen Gäste eingesetzt. Dabei ist es besonders wichtig, dass die einzelnen Schichten vollständig von den einzelnen Vereinsmitgliedern erbracht werden. Nur so ist reibungsloser Ablauf und eine gute Bewirtung der Gäste möglich. Die komplette Organisation im Vorfeld (Künstlerwerbung, Musikprogramm, Kinderprogramm, Kutschfahrten, etc.) übernehmen Simone Schäfer- Merten und Peter Schmitt mit dem Ortsbürgermeister. Je nach Zeit und Anzahl der eingesetzten Vereinshelfer erfolgt eine Zuwendung an die 6 beteiligten Vereine. In 2017 kann den Vereinen eine Zuwendung in Höhe von insgesamt 6.217 € überwiesen werden. Der Beschluss erfolgte einstimmig.

TOP 3. Beteiligung der OG am Raumordnungsverfahren zur Errichtung von WKA

- Durch einen Investor vorgesehen sind die Errichtung von 2 Windparks mit je 4 Windkraftanlagen in der VG-Adenau. Ein Windpark soll im Bereich der Ortsgemeinden Barweiler, Bauler, Pomster entstehen. Also unmittelbar an der Grenze zur VG Kelberg, den Ortslagen Rothenbach- Meisenthal. Ein weiterer im Bereich der OG Reifferscheid. Bei diesem Vorhaben zur Errichtung der beiden Windparks handelt es sich um eine raumbedeutsame Maßnahme von überörtlicher Bedeutung, für die es eines Raumordnungsverfahrens bedarf. Nach den vorgelegten Planungsunterlagen werden raumordnerische und landespflegerische Belange zum Nachteil der OG-Kelberg einschließlich seiner Ortsteile nicht tangiert. Die Abgabe einer Stellungnahme ist daher grundsätzlich nicht erforderlich. Auf Antrag von S. Nestola (Sturm im Wald) wird folgender Hinweis in den Beschlussvorschlag aufgenommen:

Beschluss: Der OG-Rat beschließt folgenden Hinweis an die SGD Nord abzugeben. Die OG-Kelberg macht darauf aufmerksam, dass im Rahmen der gutachterlichen Untersuchungen zur Fortschreibung des FNP VG Kelberg in 2016 vom Büro Sprengnetter & Partner/Dr. Kübler Rotmilanhorste im Bereich der Bauler Mühle kartiert und bestätigt worden sind und das 3 der geplanten 4 WKA im Schutzbereich dieser Horste liegen.

TOP 4. Aufhebung eines Weges in Kelberg im Bereich „Zillesbach/Auf dem Zilles“

- Der Wirtschaftsweg am Ende des bisherigen Wohngebietes Zillesbach/Auf dem Zilles hat seine Bedeutung als Wirtschaftsweg verloren. Die Wegefläche wird der Ausweisung des künftigen Baugebietes „Erweiterung Zilles“ zugeschlagen bzw. in einem Teilbereich verkauft. Hierzu ist die Entwidmung des Weges erforderlich. Der OG-Rat stimmt einstimmig für die Aufhebung der genannten Wegefläche. Eine Satzung ist Bestandteil des Beschlusses.

Karl Heinz Sicken

1. Beigeordneter